

INterconnection/INnovation/INclusion: Austrian contributions to the EHEA 2030 (Acronym 3-IN-AT-PLUS)

3-IN-AT-PLUS 2022-2024 ist bereits das vierte Erasmus+-Projekt des BMBWF, Abt. IV/11 zur Unterstützung der Umsetzung des Europäischen Hochschulraums (EHR), für dessen Koordination und Umsetzung der OeAD als „affiliated entity“ im Auftrag des BMBWF in langjährig bewährter Weise verantwortlich zeichnet.

Die Themen von 3-IN-AT-PLUS orientieren sich an den Ergebnissen des [Bologna Process Implementation Report 2020](#), den Prioritäten des [Rome Communiqué](#) (2020) und – im Sinne der bestmöglichen Zielgruppenorientierung – an den Themenvorschlägen der österreichischen nationale Bologna Follow-Up Gruppe (BFUG). Drei Jahre lang wird damit national und international ein Beitrag dazu geleistet, die Vision eines „**inclusive, innovative and interconnected**“ EHR zu verwirklichen. Ergebnisse aus 3-IN-AT-PLUS werden regelmäßig über die Newsletter des OeAD gestreut sowie an die nationale BFUG wie auch die Arbeitsgruppen der Europäischen BFUG weitergetragen.

Thematische Schwerpunkte

Mobilität und Internationalisierung (WP2)

- + Jahreskonferenz Bologna-Tag 2022: Internationalisierung ganzheitlich gedacht / umgesetzt – Vernetzungskonferenz zur HMIS2030
- + Workshop-Reihe: Flexible Curricula und Mobilitätsfenster
- + Peer Learning Aktivität (PLA) zu Mobilität des allgemeinen Hochschulpersonals
- + Entwicklung eines Tool-Kits zu blended mobility & virtuellen Internationalisierungsformaten, sowie eine Peer Learning Aktivität zur Disseminierung

Innovatives Lehren und Lernen (WP 3)

- + Internationale Peer Learning Aktivität (PLA) zu Micro-Credentials
- + Weiterführung der Reihe „Dialog zur hochschulischen Lehre“ mit drei Veranstaltungen zu Themen rund um Digitalisierung, Kompetenzorientierung und ECTS

[Recognition of Prior Learning \(RPL\)](#) – Peer to peer (WP 3.1)

- + Weiterführung der Aktivitäten des Erasmus+-Projekts [RPL in Practice \(RPLiP\)](#): Ausbau des bestehenden Netzwerks von Praktiker/innen, Peer Learning Aktivitäten, Konferenz

Die österreichische Qualitätssicherungsagentur AQ Austria koordiniert die Aktivitäten zu Recognition of Prior Learning (RPL).

Social Dimension – Umsetzung der Nationalen Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung im EHR-Vergleich (WP 4)

- + Vergleichende Studie zur Situation nicht-traditioneller Studienanfänger/innen in Österreich, Litauen und Rumänien, ihren Motiven, Erwartungen, Herausforderungen

Der Bologna-Prozess: Information, Networking, Peer Learning (WP 5, WP 6)

- + Jahreskonferenzen Bologna-Tage 2023 & 2024
- + Bis zu sechs Beratungsbesuche der EHR-Expert/innen an österreichischen Hochschulen
- + Teilnahmen an PLAs im EHR mit anschließender Berichterstattung
- + Nationaler EHR-Umsetzungsbericht 2024 des BMBWF

Das **Arbeitsprogramm** des Projekts bietet somit ein fachspezifisch breit gefächertes Angebot an Beratung, Training, internationaler Vernetzungsmöglichkeit und Information für Akteurinnen und Akteure an österreichischen Hochschulen sowie für mit Bildungspolitik befasste Stakeholder. In Kooperation mit nationalen Ministerien (Island, Kroatien, Litauen), beratenden Mitgliedern der Europäischen BFUG (ENQA, EUA, EURASHE) und weiteren Institutionen werden internationale Veranstaltungen umgesetzt und Beiträge zu Vernetzung und Diskussion auf europäischer Ebene geleistet. Neben den österreichischen Partnern und dem „**Nationalen Team der Expertinnen und Experten für den Europäischen Hochschulraum**“ konnten Partner aus acht weiteren Ländern (Deutschland, Irland, Island, Kroatien, Litauen, Niederlande, Rumänien, Schweden) lukriert werden.

Konsortiumspartner:

OeAD-GmbH – Agentur für Bildung und Internationalisierung

AQ Austria

Ministry of Education, Science and Culture (Island)

Ministry of Science and Education (Kroatien)

ŠMSM – Ministry of Education, Science and Sport (Litauen)

ENQA – European Association for Quality Assurance in Higher Education

EUA – European University Association

EURASHE – European Association of Institutions in Higher Education

HRK nexus – Hochschulrektorenkonferenz (Deutschland)

Nuffic (Niederlande)

UHR - Swedish Council for Higher Education

RANNIS – The Icelandic Center for Research (Island)

THEA – Technological Higher Education Association (Irland)

UEFISCDI – Executive Agency for Higher Education, Research Development and Innovation Funding) (Rumänien)

Universität Göteborg (Schweden)

Team der nationalen Expertinnen und Experten für den Europäischen Hochschulraum. Vertretungen der...

öffentlichen Universitäten:

Christina Raab, Bologna-Koordinatorin, Universität Innsbruck

Günter Wageneder, Leiter Qualitätsmanagement und –entwicklung, Universität Salzburg

Fachhochschulen:

Karin Dobernik, Leiterin Institut für Nachhaltigkeit, FH Wiener Neustadt

Katalin Szondy, Leiterin FH-Service Hochschulentwicklung, FH St. Pölten

Pädagogischen Hochschulen:

Berta Leeb, Vizerektorin für Ausbildung und Internationalität, Private PH der Diözese Linz

Susanne Linhofer, Leiterin Institut für Diversität und Internationales, PH Steiermark

Privatuniversitäten:

Thomas Caspari, Studiengangsleiter, Paracelsus Medizinische Privatuniversität

Österreichischen HochschülerInnenschaft:

Boryana Badinska, Technische Universität Wien

Seitens des BMBWF nominiert: **Agnes Kriz**, Leiterin International Office, FH Technikum Wien

Aktivitäten und Aufgaben des Expertinnen- und Experten-Teams:

- + auf Antrag: [Beratungsbesuche](#) für Hochschulen – Bei Interesse wenden Sie sich bitte unter bologna@oead.at an die Bologna Servicestelle im OeAD.
- + Mitwirkung bei der Konzeptionierung und Durchführung von Projektveranstaltungen und -aktivitäten – Beiträge auf Basis der jeweiligen fachlichen Expertise
- + Mitwirkung bei Seminaren, Workshops und Peer Learning Aktivitäten im EHR

Key Staff (Stand Juli 2022): Manuela Fried Abt. IV/11, Andrea Geisler Abt. IV/5, Maria Keplinger Abt. IV/13, Alexander Kohler Abt. IV/5, Helga Posset Abt. IV/13, Anna Rechberger Abt. IV/13, Eva Uthe Abt. IV/11 und Edith Winkler Abt. IV/7a (alle BMBWF); Regina Aichner, Ágnes Medve, Beate Treml, Gerhard Volz (alle OeAD), Barbara Birke, Reinhard Jakits (AQ Austria).

Laufzeit: 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2024

Finanzierung: EK: 494.402,00 Euro; nationale Ko-Finanzierung: 54.993,78 Euro;
Gesamtsumme: 549.395,78 Euro

Zielgruppe: Stakeholder des gesamten österreichischen Hochschulsektors

Projektverantwortung: BMBWF, Abt. IV/11, Stephan De Pasqualin

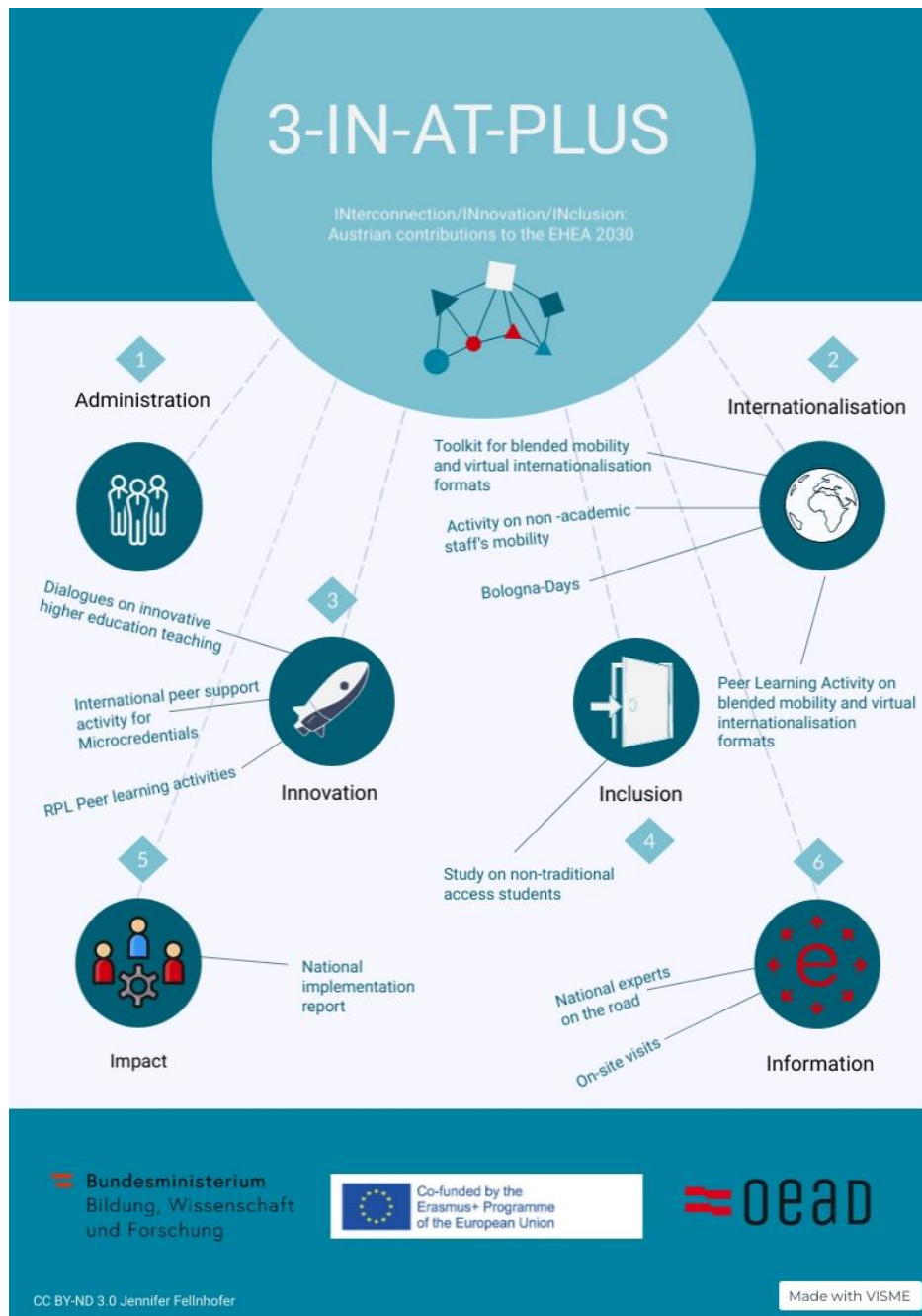
Projektkoordination: OeAD (Team Bologna Prozess & Team Daten und Analysen)

Weiterführende Informationen:

3-IN-AT-PLUS: [Projektwebsite OeAD](#) / [Projektwebsite BMBWF](#)

www.ehea.at

www.ehea.info



Der 2021 im Rahmen von Erasmus+-Leitaktion 3 veröffentlichte Aufruf ERASMUS-EDU-2021-EHEA-IBA "European Higher Education Area (EHEA) - Initiative to support the implementation of reforms" richtete sich exklusiv an die Erasmus+-Bildungs- und Wissenschaftsministerien und die beratenden Mitglieder des EHR. Die Europäischen Kommission nahm den österreichischen Antrag in einem europaweiten Wettbewerb mit einer herausragenden Bewertung (88/100 Punkte) an.

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.